

SICHER IM ALTER

Gut aufgehoben in der Gemeinschaft:

Es gibt keinen besseren Schutz als Vertrauen und aufeinander zu achten.

Dabei sollen die Seniorenlotsen helfen.



Die Zusammenarbeit mit dem Senioreninformationsdienst und der Polizei Lippe ist ein gutes Beispiel der Vernetzung.

Ältere Mitbürger sind immer häufiger Opfer von Kriminalität. Betrug steht dabei an vorderster Stelle. Die Polizei leistet im Bereich des Prävention- und Opferschutzes zwar kontinuierliche Arbeit, stößt aber oft auch an Grenzen.

Die Polizei in Lippe und der Senioreninformationsdienst des Kreises Lippe haben große Hoffnungen in das Projekt "Seniorenlotsen", durch das die Bürger nun direkt erreicht und aufgeklärt werden können.

ANSPRECHPARTNER

Annette Kukkuk

Kriminalhauptkommissarin

KPB Lippe, Direktion Kriminalität
Kriminalprävention/Opferschutz

Bielefelder Str. 90
32758 Detmold

Telefon: 05231 609-0

Mail: annette.kukkuk@polizei.nrw.de
kriminalpraevention.opferschutz.lippe@polizei.nrw.de



Michaela Flake

Projektleitung Senioren-
informationsdienst Lippe

Kreis Lippe
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

Telefon: 05231 62-2420

Mail: m.flake@kreis-lippe.de



Bildnachweis:
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes(2),
Kreis Lippe(2), Shutterstock(1), Reiner Toppmöller(1)

SENIOREN LOTSE
Eine Initiative der Polizei des Kreises Lippe - Kriminalprävention/Opferschutz
und des Senioreninformationsdienstes Lippe Sinfol



**Eine Initiative der Polizei des Kreises Lippe
Kriminalprävention/Opferschutz
und des
Senioreninformationsdienst Lippe Sinfol**

Sinfol



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Lippe

gefördert durch:

Dr. Ritter-Stiftung

KREIS LIPPE
Heimat geben. Zukunft bieten.

Was sind die Seniorenlotsen?

Seniorenlotsen sind Seniorinnen und Senioren, die als Bindeglied zwischen den Angehörigen ihrer Altersgruppe und der polizeilichen Kriminalprävention im Bereich Kriminalität mit älteren Menschen arbeiten.

Welche Aufgaben haben die Seniorenlotsen?

Die Seniorenlotsen kennen auch weitere Hilfsangebote, wie z. B. die Notseelsorge. Seniorenlotsen können mit Geschädigten vertraulich sprechen, denn sie unterliegen nicht dem Strafverfolgungsprinzip, im Gegensatz zur Polizei. Seniorenlotsen, sollten kommunikativ sein und auf Menschen zugehen können sowie über Empathie und Einfühlungsvermögen verfügen.



Welche Voraussetzungen müssen Seniorenlotsen mitbringen?

In einem Grundseminar werden ihnen dann die fachlichen Kompetenzen bei der Kreispolizeibehörde, Kommissariat Prävention/Opferschutz vermittelt. Dort erhalten sie auch entsprechende Unterlagen (Broschüren, Flyer, usw.). Über aktuelle Informationen zur Kriminalprävention werden sie im Rahmen bedarfsorientierter Schulungen informiert.



Oft ist es für ältere Menschen schwer, sich selbst einen Überblick über bestehende soziale Angebote zu verschaffen und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu organisieren. Viele dieser Angebote sind oftmals gar nicht bekannt oder können aus altersbedingten Einschränkungen nicht wahrgenommen werden.

Deshalb besucht **SinfoL**, unterstützt von Ehrenamtlichen, Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr in ihrer häuslichen Umgebung.

Bei den Besuchen informieren die Ehrenamtlichen über Aktionen, Freizeit- und Unterstützungsmöglichkeiten im Ort und der Region.

Bei dem Gespräch sollen ferner die Wünsche zur Lebenssituation, Freizeitgestaltung und Themen rund um das Alter allgemein besprochen werden. Ziel ist es, die gesellschaftliche Einbindung zu fördern, den Auf- und Ausbau sozialer Beziehungen zu unterstützen und so eine Vereinsamung zu verhindern.



Alle Besuchten erhalten eine Informationsmappe mit den wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten sowie Ansprechpartnern in ihrer Gemeinde.

Letztlich erfolgt eine Auswertung aller geführten Gespräche, um der Gemeinde die Wünsche und Bedürfnisse der Senioren näher zu bringen. So kann aktiv an der Gestaltung des Lebensumfeldes mitgewirkt werden.

Ich möchte mich gerne ehrenamtlich engagieren.

im Senioreninformationsdienst (**SinfoL**)

als Seniorenlotse

Name:

Anschrift:

.....

Telefon:

E-Mail:

Senden Sie dieses Blatt an einen der umseitigen
 Ansprechpartner.

Oder noch besser, rufen Sie uns gleich an!